



Green Travel im Erasmus+ Programm

Studierendenmobilität

International Office

Durch die **finanzielle Förderung von nachhaltigen Verkehrsmitteln** soll die Anzahl der Mobilitäten mit umweltfreundlicheren Transportmitteln gesteigert und der ökologische Fußabdruck des Erasmus+ Programms verringert werden.

Definition „Green Travel“

Unter „Green Travel“ sind Reisen zu verstehen, bei denen für den überwiegenden Teil der Reise emissionsarme Verkehrsmittel wie **Bus, Bahn oder Fahrgemeinschaften** genutzt werden.

Wem steht das Top-Up für „Green Travel“ zu?

Anspruchsberechtigt sind alle Studierenden, die eine Mobilität in einem Erasmus-Programmland absolvieren, denen gemäß den Programmvorgaben eine Förderung zur individuellen Unterstützung (ohne Reisekostenunterstützung) zusteht. Darunter fallen alle Studierende der TH Rosenheim, die sich für ein Auslandssemester an einer Erasmus+ Partnerhochschule der eigenen Fakultät, für eine Kurzzeitmobilität oder für die Förderung eines Auslandspraktikums über Erasmus+ bewerben.

Was umfasst das Top-Up für „Green Travel“?

Stückkosten in Höhe von einmalig 50 Euro für Teilnehmende, die nachhaltig reisen, plus ggf. Förderung von bis zu vier extra Reisetagen.

Studierende mit geringeren Chancen erhalten bei einer Kurzzeitmobilität hiervon abweichend eine erhöhte Fahrtkostenpauschale plus ggf. bis zu vier zusätzliche Reisetage.

Was muss ich dafür beachten?

Damit wir dir das Top-Up ausbezahlen dürfen, musst du nachweisen können, dass du nachhaltig gereist bist. Behalte dafür bitte deine Belege sowohl für die Hin- als auch die Rückfahrt aus deinem Zielland auf. Das Datum der An- und Abreise soll dazu in einem realistischen Verhältnis zur tatsächlichen Aufenthaltsdauer an der Partnerhochschule bzw. Praktikumsorganisation stehen. Fahrgemeinschaften müssen sich die Fahrt von ihren Mitfahrer*innen bestätigen lassen und zusätzlich Tankbelege und ggf. Belege für den Kauf von Vignetten etc. einreichen.



Leitfaden Belege:

Behalte dir deine Belege für An- und/oder Abreise auf. Lade einen Scan oder ein Foto davon zusammen mit dem Antrag in Mobility Online nach deinem Auslandssemester an entsprechender Stelle hoch. Die Auszahlung erfolgt einmalig.

Zug/Bus:

Bitte beachte, dass das Datum der Anreise in etwa dem Semester- bzw. Praktikumsbeginn/-ende entsprechen muss. Ein Beleg reicht.

Fahrgemeinschaft:

Lass dir deine Fahrt auf der Ehrenwörtlichen Erklärung von deinen Beifahrer*innen unterschreiben. Beifahrer*in kann prinzipiell jeder sein. Solltest du gemeinsam mit deinen Kommiliton*innen fahren, darf sich jede*r von euch auf die Förderung bewerben. Füllt die Anträge in diesem Fall bitte für jede Person separat aus.

Neben der Unterschrift benötigen wir aber auch noch einen Beleg für das Reisemittel. Hierfür kannst du uns den Kaufbeleg für die Vignette des Landes, einen Tankbeleg aus dem Ausland oder einen vergleichbaren Nachweis, auf dem das ungefähre Reisedatum ersichtlich wird, mit einreichen.

Zusätzliche Reisetage:

Teilnehmende haben Anspruch auf Förderung von bis zu vier zusätzlichen Reisetagen, sofern der Zeitaufwand für das grüne Reisen entsprechend hoch war. Zur Ermittlung der Anzahl zu gewählender Reisetage werden alle grünen Anteile der An- und Abreise aufaddiert. Die Anzahl der zusätzlichen Reisetage ergibt sich aus der Stundenzahl, die für grünes Reisen aufgewendet wurde, wie folgt:

- mindestens 8 Stunden / 500 km: 1 zusätzlicher Reisetag
- mindestens 16 Stunden / 1000 km: 2 zusätzliche Reisetage

Es wird der Tagessatz für maximal vier zusätzliche Reisetage ausgezahlt, wobei für die Hin- und Rückfahrt jeweils höchstens zwei zusätzliche Reisetage gefördert werden können.

Interrail-Pass für Erasmus+ Teilnehmende

Der neue Interrail-Pass für Erasmus+ Teilnehmende wurde in Kooperation zwischen Eurail und dem European Student Network (ESN) aufgesetzt und bietet Studierenden eine nachhaltige Reisemöglichkeit während ihres Erasmus+ Aufenthalts.

Ein besonderes Merkmal dieses Passes ist seine sechsmonatige Gültigkeit, die den Erasmus+ Teilnehmenden ermöglicht, sowohl ihre Hin- als auch Rückreise zu bestreiten. Zudem kann der Pass genutzt werden, um das Gastland und benachbarte Länder während des Aufenthalts weiter zu erkunden.